



©Hans-Peter Regele

## ARKANUM - Praxis für Therapie Hans-Peter Regele

Enzisweilerstraße 16, 88131 Lindau, Tel. 08382 - 27 52 12  
Mail: [hans-peter@regele-arkanum.de](mailto:hans-peter@regele-arkanum.de), Web: [www.regele-arkanum.de](http://www.regele-arkanum.de)

### Herzlich willkommen zum ARKANUM - Newsletter im Januar 2018

Lindau, den 07. Januar 2018

Liebe Freunde und Bekannte, liebe Interessenten,

ich wünsche uns allen ein gesegnetes und erkenntnisreiches Neues Jahr mit vielen heilvollen Begegnungen und einer immer größer werdenden Bereitschaft, uns jenen geistigen Kräften zu öffnen, die uns unsere inneren Gefängnisse und Hamsterräder bewusst machen können und die uns an der Hand nehmen möchten, um uns in eine neue Dimension unserer seelisch-geistigen Existenz und damit in unsere Freiheit zu führen.

Das letzte Jahr, auf das ich mit großer Dankbarkeit zurückblicke, hat uns in unserer systemischen Arbeit neue Wege gezeigt, wie es uns möglich

sein kann, innere Bilder, familiäre Verhaftungen und Glaubensdogmen liebevoll in unser Herz zu nehmen, so dass es uns möglich ist, darüber hinauszugehen und uns für jene Kraft zu öffnen, die uns aus unserer selbst erschaffenen Höhle hinausführt in eine Wirklichkeit, von der wir nur ansatzweise eine Ahnung haben, der wir uns aber immer weiter öffnen können. Wir alle können uns diesen Bewegungen nicht entziehen, denn diese Kräfte übersteigen jegliches Bemühen unseres ängstlichen Egos, am Alten festzuhalten. Versuchen wir es dennoch, so werden wir noch tiefer ins Leiden und die Opferung unseres Lebens geführt.

## **Die Wüstenreise**

Vor ein paar Tagen sind wir aus der Wüste zurückgekehrt, die uns auch diesmal unglaubliche und sehr eindrückliche Erlebnisse und Erfahrungen ermöglicht hat. So durften wir erleben, wie unsere Arbeit und unsere Öffnung für das Neue auch in der Wüste und vor allem in der Begegnung mit den Beduinen Früchte tragen durfte.

Auch hier wurden wir diesmal sehr klar und ganz direkt mit unseren eigenen Themen konfrontiert, die zum einen noch in unserem Inneren, zum anderen auch auf der äußeren Ebene auf eine Er-lösung warteten. Auch hier hat sich gezeigt, dass wir diesen Themen, wenn sie reif sind, nicht mehr länger entziehen können, sondern wir dazu geladen sind, uns ihnen zu stellen.

Gerade die Wüste mit ihrer Stille und ihrer weiblichen Präsenz war hier ein ganz wichtiger Begleiter für uns alle.

Es war sehr eindrücklich für mich zu erleben, wie auch unsere Begleiter von diesen Bewegungen, denen wir uns öffnen konnten, erfasst wurden und wir in Form von systemischer Arbeit und gemeinsamer Meditation unsere Herzen füreinander öffnen konnten, jenseits aller kulturellen und religiösen Prägungen oder verschiedener Sprachen. Dabei konnten nicht geheilte Wunden in die Sichtbarkeit kommen, die unsere Völker und Kulturen schon seit Jahrhunderten voneinander trennen. Im Kleinen war es uns möglich, einige dieser Wunden ans Licht zu holen und sie

anzuerkennen. Dies betraf natürlich auch die Wunden, die zwischen dem „Männlichen“ und dem „Weiblichen“ geschlagen wurden.

In einem 3-tägigen Retreat, in dem jede/r TeilnehmerIn ganz für sich alleine im Sandmeer verbringen durfte, konnten diese Themen und Bewegungen noch einmal einen ganz individuellen Raum bekommen und so manche konnten sich nur sehr schwer von „ihrem“ Platz in der Wüste wieder verabschieden, an dem sie sich selbst so nahe kommen konnten.

Das neue Jahr zusammen mit den Beduinen in einem gemeinsamen Kreis der Offenheit und Dankbarkeit für alles was ist und was war zu begrüßen klingt in mir immer noch sehr eindrücklich nach und erfüllt mich mit großer Freude.

So schaue ich voller Offenheit auf unsere nächste Wüstenreise, die vom 24. März bis 07. April 2018 über Ostern stattfinden wird, auf der wir vor allem dem Thema unseres äußeren und inneren Vaters näher kommen können.

## **Der Abschied**

Kurz vor unserer Wüstenreise hat mein Vater die irdische Dimension verlassen und so war dieser Abschied für mich auf unserer Reise ein sehr wichtiges Ereignis, das mich auf meiner ganzen Reise begleitete. Ich hätte als Raum für diesen Abschied keinen besseren Ort als die Wüste bekommen können und so wurde ich auch hier von Bewegungen erfasst, die unsere Beziehung in ein neues Licht gerückt haben. Ich war ihm auf der ganzen Reise sehr nah und die größte Erkenntnis, die mir von ihm geschenkt wurde, war, für mich zu erkennen, dass ich mit seinem äußeren Tod nun all das zu mir zurücknehmen darf, was er in unserem gemeinsamen Leben mit ihm als Vater für mich verkörpert hat. Dies erlebe ich als ein sehr wertvolles Geschenk, auch wenn es mir in manchen Momenten noch sehr groß erscheint.

Diese Erkenntnis erweiterte sich in meinem Inneren und mir wurde klar, dass auch dies ein geistiges Gesetz in unserem Leben ist: Immer wenn uns

ein Mensch verlässt, entweder indem er stirbt oder indem eine Freundschaft, eine Partnerschaft oder eine Arbeitssituation beendet wird, sind wir im Inneren unserer Seele bereit, all diese Anteile, die dieser Mensch oder dieses Ereignis uns im Außen gespiegelt hat, als eigene Anteile wieder zu uns zurückzuholen. Dies lässt jeden Abschied und jede Trennung in einem anderen Licht erscheinen. Wir können dann dankbar auf die gemeinsame Zeit schauen und auch auf den Abschied, der im Grunde ein „Zurückbekommen“ für uns ist. Dies gilt natürlich auch für Tiere, die unser Leben liebevoll begleiten.

Auf diesem Hintergrund macht es auch überhaupt keinen Sinn, etwas „Altes“ loszulassen oder etwas hinter uns zu lassen, so wie wir es z.B. auch beim Übergang vom alten Jahr in das neue Jahr oft zelebrieren, oder wenn ein Mensch uns verlässt oder wir aus einer bestimmten Lebenssituation herausfallen, weil sie für uns alt geworden ist.

Es geht nie darum etwas loszuwerden, sondern bereit zu sein, es als Teil von uns zu uns zurück zu holen. So können wir dankbar auf das alte Jahr zurückschauen, auf alles was war, an Leichtem und Schwerem, an Traurigem und Freudvollem, an Enttäushtem und Erfolgreichem usw. Wenn wir bereit sind, all das anzuerkennen und damit liebevoll in unser Herz zu nehmen, dann wird all das zu einer Kraftquelle in uns, die uns kraftvoll durch unser neues Jahr, durch unsere neue Partnerschaft, durch unsere neue Arbeitsstelle usw. führen kann. Wenn wir es loslassen oder hinter uns lassen wollen, dann fehlt uns das, was uns in der vergangenen Situation geschenkt wurde. Auch dies ist ein Gesetz unseres Lebens.

So wünsche ich uns allen den Mut, das „Alte“ und „Vergangene“ zu uns zurückzuholen, so dass es zum Humus für das Neue in unserer Seele werden kann und in freudiger Offenheit bin ich gespannt, was dieses Neue Jahr an Geschenken für uns bereit hält. Gerne lade ich Euch auch im Neuen Jahr auf diese Reise ein.

## Angebote aus der Praxis im Januar 2018



©fotolia.com

### Aufbaukurs in systemischer Astrologie ab Januar 2018

Für alle Absolventinnen und Absolventen des Grundkurses in systemischer Astrologie biete ich **ab Dienstag, 16. Januar 2018** einen Aufbaukurs an.

Schwerpunkt dieses Kurses wird der praktische Umgang mit dem Geburtshoroskop (Radix) sein. Auf Wunsch können wir natürlich auch auf andere Formen von Horoskopen eingehen (Synastrie, Solar usw.)

An diesen 6 Abenden werden wir in 2-er - bzw. 3-er - Gruppen die intensive Praxis der Beratung kennenlernen und uns in praktischer Übung tiefer auf das jeweilige Horoskop einlassen.

Ich möchte in diesem Kurs auch dem Bereich der intuitiven Wahrnehmung einen angemessenen Platz einräumen, da sich uns auf dieser Ebene noch mehr Informationen erschließen und wir Botschaften erhalten können, die bei unserem Gegenüber wichtige Türen öffnen können und so neue Erkenntnisse über die innere Lebensbühne erfahren werden können.

Wir werden also weniger analytisch, sondern mehr „hellsinnig“ und intuitiv an die Sache herangehen.

Darüber hinaus bin ich ganz offen für neue Bewegungen, die sich aus diesem gemeinsamen Tun offenbaren, denn wir behandeln keine tote Materie, sondern wir wenden uns dem Strom des Lebens zu und lassen uns vertrauensvoll von ihm führen.

Da wir in diesem Kurs auch mit den „Symbolon-Karten“ arbeiten werden, bitte ich alle TeilnehmerInnen, diese mitzubringen.

### Weitere mögliche Themen können sein:

- Transite und Auslösungen
- Münchner Rhythmenlehre
- Praxis der Beratung
- Arbeit mit den „Symbolon-Karten“
- Praktisches Üben in 2er-Gruppen
- Lilith, Chiron, Mondknoten
- Astrologie der Partnerschaft

Voraussetzung: Teilnahme am Grundkurs!

**Termine:** Immer dienstags von 19.00 - 22.00 Uhr

Dienstag , 16. Januar	20. März
20. Februar	17. April
06. März	15. Mai

**Ort:** Eulenspiegel in Wasserburg

**Kosten:** 200,00 €

Alle TeilnehmerInnen des letzten Grundkurses, die an diesem Kurs teilnehmen möchten und die sich noch nicht bei mir angemeldet haben, bitte ich herzlich, sich per E-mail bis **spätestens 12. Januar** bei mir anzumelden. Vielen Dank.



## Systemische Astrologie (Astrodrama)

14 - täglich, an 10 Abenden  
von 19.00 - 22.00 Uhr

- ein Kurs in dem wir gemeinsam zu neuen  
Horizonten aufbrechen

**3. Abend am 23. Januar 2018 von 19.00 - 22.00 Uhr**

Für diesen Kurs sind keine astrologischen Vorkenntnisse notwendig. Der Hintergrund dieses Angebotes beschreibt eine Entwicklung, die uns zeigt, dass es immer weniger darum geht, bestehende Theorien und Erkenntnisse weiterhin zu beschreiben, sondern mehr ins *persönliche Erleben* zu kommen.

Die globale Entwicklung, der wir in dieser Zeit ausgesetzt sind, fordert von uns, dass wir uns von alten Bildern, Vorstellungen und Glaubensmodellen immer mehr verabschieden dürfen, um uns einer Wirklichkeit zu nähern, die immer schon da war, der wir uns allerdings bisher verschlossen haben, da wir Instrumente benutzten, mit denen wir zu ihr nicht vordringen konnten.

Die Vorgänge, die wir in dieser Zeit in unserem Sonnensystem und im Universum beobachten können und die uns manche Astrophysiker beschreiben, weisen uns darauf hin, dass diese Entwicklungen auch in jedem von uns stattfinden und wir aufgerufen sind, unsere Achtsamkeit vermehrt nach Innen zu richten.

So wie sich unser ganzes Universum und auch unsere Erde immer mehr ausdehnen, so finden diese Bewegungen auch bei uns selbst, in unserem Inneren statt. Vieles Alte und Dunkle darf dabei ins Licht unseres Bewusstseins treten, wo es geschaut und verwandelt werden darf, so dass wir bereit sein können für die Erweiterung unseres Bewusstseins und so mehr und mehr in Kontakt kommen können mit dieser anderen Wirklichkeit, zu der wir bisher nur noch keinen Zugang hatten.

So können wir unser Geburtshoroskop (Radix) als Tür sehen, durch die wir hindurch treten können, um uns innere Bereiche zu erschließen, die uns bisher noch fremd waren, die aber unserer innersten Natur entsprechen.

Im Grunde genommen ist es nicht so einfach, dies in Worte zu fassen, doch vielleicht gelingt es mir, Euch zu vermitteln, um was es mir dabei geht.

Wir können in diesem Kurs, so wie wir es vom Familienstellen her kennen, einzelne Elemente unseres Geburtshoroskops, das ein getreues Abbild unseres eigenen Wesens darstellt, mit Stellvertretern beleben. So haben wir die Möglichkeit, den Horizont unserer bisherigen Betrachtungen und Erkenntnisse, die wir uns über uns selbst gemacht haben, zu erweitern, so dass wir mit einer anderen Wirklichkeit in Kontakt kommen können.

Wir lassen uns dabei von Bewegungen erfassen, die uns in ein inneres Erleben mitnehmen möchten, jenseits von Raum und Zeit, die nur in unserer bisher wahrgenommenen Wirklichkeit existieren. So haben wir die Möglichkeit, wieder mit unserer „hellsinnigen“ Seite in uns in Kontakt zu kommen, zu der die meisten von uns im Laufe unseres Lebens den Zugang verloren haben. Diese Seite war nie verloren, sie schlummerte nur in unserem Inneren.

Da wir, gerade in der Aufstellungspraxis, den geeigneten Rahmen finden, in dem wir das, was noch verborgen ist, in die Sichtbarkeit holen können, möchte ich in diesem Fortbildungskurs das Angebot machen, einzelne wichtige Bereiche des Geburtshoroskops aufzustellen, so wie wir es vom



Familienstellen her kennen.

Wir können auch von einem konkreten Anliegen ausgehen und schauen, welche Themen bzw. Planeten im persönlichen Horoskop davon berührt werden und welche Planeten/ Personen noch im Bewusstsein fehlen, die mit dem Anliegen direkt in Verbindung stehen. Dies bezieht sich natürlich auch auf alles, was sich aus der Gruppe heraus bewegen möchte.

Nicht zuletzt besteht auch die Möglichkeit, *kollektive Themen*, z. B. ein bestimmtes kollektives Ereignis bzw. die aktuelle Zeitqualität in einer Aufstellung in die Sichtbarkeit zu bringen.

Ihr seht, die Möglichkeiten, die wir dabei haben, sind sehr viele und ich würde mich freuen, wenn wir dieses systemische Feld miteinander betreten und dabei neue Erfahrungen machen dürfen.

Wenn Ihr noch Fragen zu diesem Angebot habt, dann freue ich mich, wenn Ihr Euch bei mir meldet.

### **Umfang des Kurses:**

Ich möchte die Anzahl der Abende zunächst auf **10 Abende** begrenzen, so dass es für Euch übersichtlich bleibt. Natürlich haben wir die Möglichkeit, den Kurs auch zu verlängern, wenn der Wunsch danach besteht.

**Kursort:** Eulenspiegel in Wasserburg

**Kosten:** 300,00 Euro für 10 Abende

### **Anmeldung:**

Ich bitte alle, die an diesem Kurs teilnehmen möchten, sich per E-Mail bei mir anzumelden: [hans-peter@regele-arkanum.de](mailto:hans-peter@regele-arkanum.de)

Für die Anmeldung benötige ich auch Eure Geburtsdaten: Geburtstag, Geburtszeit (beim Standesamt des Geburtsortes zu erfragen) und den

Geburtsort.

**Weitere Termine:**

06. Februar 18, 27. Februar 18, 13. März 18, 10. April 18, 24. April 18,  
08. Mai 18



©Hans-Peter Regele

**Infoabend über die Seminarreise  
„Bewegungen der Stille“**

**- eine Reise in das Sandmeer der tunesischen Sahara  
vom 24. März 2018 bis 07. April 2018**

Am **Mittwoch, 24. Januar 2018** werde ich ab **19.30 Uhr** im Eulenspiegel in Wasserburg einen Infoabend über diese Seminarreise anbieten.

Alle InteressentInnen sind dazu ganz herzlich eingeladen!

Ich werde Euch über diese Reise auch anhand von Photos und Videos zu folgenden Themen informieren:

- Hintergrund dieser Seminarreise - eine Reise zu sich selbst
- 3 - Tage - Retreat
- Ablauf der Reise mit Reiseplanung
- Dromedare und Beduinen als Begleiter
- Unterkunft und Verpflegung
- Check - Liste fürs Gepäck
- Tagesablauf
- Ostern in der Wüste
- Versicherung, Reisepass
- usw.

Außerdem gibt es die eine oder andere sinnliche Überraschung!

Darüber hinaus werde ich natürlich auf alle Eure Fragen eingehen, soweit mir das möglich ist.

Ich freue mich auf Euer Kommen!

Bitte vorher bei mir anmelden ([hans-peter@regele-arkanum.de](mailto:hans-peter@regele-arkanum.de))



## *„Neue Bewegungen der Liebe“*

*ein Seminar mit  
Familienstellen*

*am 27. und 28. Januar 2018*

*im Eulenspiegel in Wasserburg*

Alle, die an diesem Seminar teilnehmen möchten, möchte ich bitten, sich über meine Homepage unter „Familienstellen - Anmeldung“ bei mir anzumelden.

*Es sind noch ein paar Plätze frei!*

Seminarzeiten: Samstag, 27. Januar von 9.00 Uhr - ca. 19.00 Uhr  
Sonntag, 28. Januar von 9.00 Uhr - ca. 18.00 Uhr

Seminarort: Eulenspiegel in Wasserburg/Bodensee

Kosten: 250,00 Euro

Anmeldung unter:

<http://www.regele-arkanum.de/html/anmeldung-familienstellen.html>

Das nächste Aufstellungswochenende findet dann am

**10. und 11. März 2018** statt.



©fotolia.com

## Arkanum - Lebensschule

begleitete Wege in die  
Freiheit

### Infoabende

über die neue Jahresgruppe

um 19.30 Uhr im Eulenspiegel in Wasserburg/Bodensee

**Termine: 30. Januar und 21. Februar 2018**

An diesen Abenden möchte ich ein Seminarangebot vorstellen, das ich in dieser Form ab Mai 2018 zum ersten Mal anbieten möchte.

Die ARKANUM - Lebensschule ist eine Einladung an alle, die bereit sind, sich über einen Zeitraum von 1 Jahr ganz bewusst auf sich und ihr Leben einzulassen.

Wir Menschen, so beschrieb es Platon in seinem Höhlengleichnis, leben seit jeher in einer Höhle, in der wir wie gebannt auf die sich an der Höhlenwand bewegenden Bilder schauen. Als Gefangene dieser Höhle spielen wir dieses Spiel, das uns im Leiden und in der Opferrolle festhält und wir lassen nichts unversucht, um eine Lösung innerhalb dieses Spiels zu finden, um endlich davon erlöst zu werden.

Solange wir in dieser Höhle gefangen sind, können wir keine Lösung finden. Erst wenn wir bereit sind, dieses Schattenspiel zu durchschauen, können wir uns endlich erheben und uns auf den Weg in die Freiheit machen.

Dazu ist es notwendig, alles in unserem Leben, so wie es ist, anzuerkennen. Dies ist sicher der wichtigste und zugleich auch der schwierigste Schritt. Ohne dass wir bereit sind, das anzuerkennen, was ist, wird jede Bewegung in die Freiheit erfolglos sein.

Wir sind getrieben von der Idee der Veränderung und der Hoffnung, dass es in der Zukunft besser sein wird, wenn wir uns nur genügend anstrengen. Dafür investieren wir sehr viel Lebensenergie - und siehe: wir scheitern.

Wenn wir bereit sind, uns dem, was ist, bedingungslos auszusetzen, dann findet Veränderung immer von selbst statt.

Leiden entsteht immer dann, wenn wir das, was ist, nicht wollen und einen anderen und vor allem besseren Zustand anstreben.

Dadurch bleiben wir in der Höhle gefangen.

Da unsere eigene Wahrnehmung und Selbsteinschätzung sehr begrenzt sind, können wir den tiefen Sinn, der sich hinter allem verbirgt, was ist, nicht erfassen. Wir meinen immer zu wissen, was für uns gut und richtig ist, doch bei Licht betrachtet dürfen wir erkennen, dass wir dadurch sehr weit von unserer eigenen Wahrheit entfernt sind.

## **Das Angebot der ARKANUM - Lebensschule**

Die ARKANUM - Lebensschule möchte einen Raum schaffen, in dem diese Bilder, unsere tiefen Überzeugungen und alles, von dem wir getrennt sind, ans Licht kommen darf, so dass sie erkannt und im Lichte des Bewusstseins verwandelt werden können.

Es sind auch Bilder und Trennungen, die wir aus unserer Familie noch in uns tragen. Auch sie warten auf eine heilsame Erlösung.

So werden wir uns in dieser Jahresgruppe mit den Grundprinzipien des Lebens beschäftigen, die uns aufzeigen, warum wir hier sind und was wir auf unserer Erdenreise wirklich zu lernen haben, um in unsere Freiheit zurückkehren zu können.

Dies wird sich auch sehr heilsam auf unsere Beziehungen in unseren

Partnerschaften, zu unseren Eltern und Kindern und zu allen Menschen, mit denen wir in sozialen und beruflichen Strukturen zu tun haben, auswirken, ohne die Heilung nicht möglich ist.

So ist die Begegnung mit anderen Menschen in dieser Jahresgruppe ein sehr heilsames Therapeutikum, denn ohne die Begegnung mit anderen ist es uns nicht möglich, zu erkennen, was bzw. wer uns noch fehlt.

Wir sind dann bereit, den anderen als unseren Spiegel anzuerkennen, der uns einlädt, die Liebe zu unseren verlorenen Anteilen wieder zu finden, unser Herz wieder zu öffnen und so wieder ganzer und vollkommener zu werden.

Die einzige Voraussetzung an einer Teilnahme an der ARKANUM - Lebensschule ist die Bereitschaft, sich auf sich selbst und sein eigenes Leben so einzulassen, wie es möglich ist. Mit Offenheit und Neugierde sich selbst zu begegnen und das eigene Potenzial so zur Entfaltung bringen zu können. Dieser Weg zu uns selbst ist immer auch gleichzeitig der Weg in unsere Freiheit.

An diesen Infoabenden werde ich die Grundlagen sowie die Inhalte dieser Jahresgruppe ausführlich vorstellen. Außerdem werde ich auch auf die organisatorische Seite, also den zeitlichen Rahmen, sowie den Ablauf dieser Lebensschule eingehen.

Nicht zuletzt stehe ich natürlich auch für Fragen zur Verfügung.

Diese Jahresgruppe beginnt mit der Einführungswoche „Der Gesang des Herzens“ vom 19. - 26. Mai 2018 in der Toskana. Erst nach dieser Einführungswoche erfolgt die Buchung für diese Jahresgruppe.

Eine Teilnahme an der Seminargruppe „Der Gesang des Herzens“ ist auch unabhängig von einer Teilnahme an der Jahresgruppe möglich.

Alle Interessenten sind herzlich zu diesen unverbindlichen Infoabenden eingeladen.

**Termine:** Dienstag, 30. Januar 2018, 19.30 Uhr  
Mittwoch, 21. Februar 2018, 19.30 Uhr

**Ort:** Eulenspiegel in Wasserburg/Bodensee, Dorfstraße 25

Alle, die an diesen Abenden teilnehmen möchten, bitte ich, sich vorher bei mir anzumelden (Tel. 08382 - 275212 oder [hans-peter@regele-arkanum.de](mailto:hans-peter@regele-arkanum.de))

Weitere Informationen über die ARKANUM - Lebensschule findet ihr unter

[http://www.regele-arkanum.de/html/arkanum\\_lebensschule.html](http://www.regele-arkanum.de/html/arkanum_lebensschule.html)

Ich freue mich auf Euer Interesse und Euer Kommen.



## Ausblick auf März 2018



©Hans-Peter Regele

## Bewegungen der Stille

- eine Seminarreise in das Sandmeer  
der tunesischen Sahara  
vom 24. März bis 07. April 2018  
und vom 19. Dezember 2018 bis 02. Januar 2019

Da das Interesse an den Reisen in die Wüste stetig zunimmt, habe ich beschlossen, in 2018 zwei Reisen ins Sandmeer der tunesischen Sahara anzubieten.

Die bisherigen Reisen waren alle geprägt von einem tiefen Erleben dieser wunderbaren Wüste. Wir fühlten uns alle gut versorgt und geführt von unseren beduinischen Freunden. Es ist eine andere Welt, die sich uns auf

dieser Reise erschloss. Nicht nur eine Reise in die Weite und Stille der Wüste, sondern auch eine Reise in unser Inneres, in dem wir erfahren durften, wer wir wirklich sind, jenseits von unseren Vorstellungen über uns selbst. Es ist die Einfachheit und die Stille, die uns gescheckt wurde, um zu lernen, das anzunehmen, was ist, ohne es verändern zu wollen. Für mich gibt es keine bessere Umgebung dafür als die Wüste, da sie uns so annimmt, wie wir sind - bedingungslos. Wir zeigen uns ihr mit allem, was in uns ist und sie gibt es uns genau so zurück, so dass wir es in unser Herz nehmen können.

Hier in der unendlichen Weite des Sandmeeres, in der wir in das Prinzip der Weiblichkeit eintauchen, kommen wir zu einem tiefen „Ja“, zu allem was ist, ohne dass wir uns dafür anstrengen müssen. Es reicht vollkommen, uns z.B. beim Sonnenauf - bzw. untergang ganz uns selbst und der Wüste auszusetzen.

### **Eine Reise zu uns selbst**

Wir tauchen ein in ein Sandmeer, das uns willkommen heißt und in dessen Weite und Stille wir zur Ruhe kommen, mit jedem Schritt, den wir in diesem weichen Sand gehen, etwas mehr. So betreten wir neue äußere Landschaften, die uns fast unwirklich erscheinen und dadurch öffnen sich auch neue innere Türen in unserer Seele. In dieser Weite gibt es nichts, womit wir uns ablenken könnten, von dem was ist, so wie wir das aus unserem Alltag oft gewohnt sind. Dies ist der direkte Weg zu uns selbst, auf dem wir all dem begegnen dürfen, was wir sind, mit all unseren Bildern und Vorstellungen von uns und unserem Leben, aber vor allem auch mit allem, was möglicherweise noch verborgen ist in uns: unserer Freiheit, die uns vermittelt, dass wir alle eingebunden sind in ein großes Ganzes, in dem niemand von uns verloren gehen kann. So können wir unserem wahren Sein ein Stück näher kommen.

Wir alle sind so eingebunden in unseren Alltag, der uns auch in uns selbst gefangen hält, so dass wir längst vergessen haben, wer wir in Wirklichkeit sind, was uns innerlich bewegt und was uns in unserem Leben wirklich

begeistern kann. Wenn wir auf uns selbst zurückgeworfen werden, dann können wir wieder einen Zugang zu unserer Begeisterung finden, so, wie wir dies auch als Kinder erleben durften. Dort, wo unsere Begeisterung ist, dort sind wir im Fluss des Lebens, dort wissen wir in jedem Moment, was für uns richtig ist und was nicht. Dort kommen wir wieder mit unserem eigentlichen Potential in Kontakt und können so die Erfahrung machen, dass das Leben in uns wieder zu pulsieren beginnt. Die Wüste ist ein äußerer Ort, an dem wir diese innere Quelle wieder finden können. Die Wüste ist auch ein Ort, an dem wir mit dem Jenseitigen in uns in Kontakt kommen können. Die Kargheit und die scheinbare Unendlichkeit des Sandmeeres begünstigen es, diese inneren Türen zu öffnen, die uns auch mit unseren Ahnen in Verbindung bringen können.

Wenn wir uns diesem jenseitigen Reich in uns öffnen, dann dürfen wir erfahren, wie sich eine tiefe Ruhe und ein tiefes Gefühl des Eingebettetseins in die Existenz in uns ausbreiten darf. Nur im Kontakt mit unseren Ahnen erleben wir uns in ihre Liebe eingebunden aus der wir die Kraft schöpfen können, die wir für die Erfüllung unseres Lebens brauchen.

Natürlich werden wir auf dieser Reise auch unserer Angst begegnen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass die Wüste uns mit ihrem weiblichen Wesen dazu einlädt, uns ihr zu stellen und die Wüste unterstützt uns dabei auf wundersame Art und Weise.

Wenn wir uns der Wüste aussetzen, so wie wir sind, dann können wir uns diesen inneren Bewegungen nicht entziehen. Sie erfassen uns und wir sind überwältigt von dem, was da aus unserem Inneren ins Licht unseres Bewusstseins möchte. Dazu sind keine Methoden oder therapeutische Ansätze notwendig. Die Wüste selbst wird in ihrer Reinheit, ihrer Weite und ihrer Stille zum Therapeutikum. Gerne begleite ich Euch dabei.

### **Gehen in der Stille**

Wir gehen und mit jedem Schritt haben wir das Gefühl, mehr und mehr

Teil dieser Landschaft zu werden. Leere darf sich in uns ausbreiten, denn da gibt es nichts außer den Dünen, den Menschen, die uns begleiten und natürlich den Dromedaren, die unsere Lasten bereitwillig tragen. Wenn wir für uns alleine gehen, mit Blickkontakt zu den anderen, oder wenn wir am Morgen beim Sonnenaufgang oder am Abend beim Sonnenuntergang alleine auf einer Düne sitzen, dann erleben wir diese Leere noch intensiver und so kann uns die Erfahrung geschenkt werden, dass in dieser Leere alles enthalten ist, was ist. Der ganze Reichtum, den wir in uns tragen, kann sich uns in dieser Leere offenbaren. Auch aller Schmerz, alle Tränen, die wir noch nicht geweint haben, dürfen ans Licht. Die Wüste nimmt sie gerne auf. Und auf einmal kann sich auch in uns diese unglaubliche Weite ausbreiten, die uns erfahren lässt, dass wir nicht getrennt sind von all dem, was existiert. Wir erleben uns als kleines Sandkorn unter vielen anderen und dies bringt uns in Kontakt mit einer tiefen Demut, Dankbarkeit und Freude unserem eigenen Leben und der ganzen Existenz gegenüber.

Wir werden täglich etwa 4 - 5 Stunden mit entsprechenden Pausen, gehen, entweder alleine, zusammen mit anderen oder in den Spuren der Karawane. Jeder kann dabei seinem eigenen Rhythmus folgen. Wer möchte, kann sich auch auf dem Rücken eines Dromedars durch die Wellen der Sanddünen schaukeln lassen. Dies allein ist, im Einklang mit diesen wunderbaren Tieren, schon eine wertvolle Erfahrung.

### **Gemeinschaft erleben**

Wenn wir mit anderen am Feuer sitzen und gemeinsam essen, Tee trinken und singen, dann können wir diese Geschenke, die wir erhalten haben, auch mit anderen teilen. So fühlen wir uns mit unserer Einsamkeit, die ebenfalls zu uns gehört, doch als Teil einer Gemeinschaft, denn ohne die Beziehungen zu anderen Menschen kann unser Leben nicht gelingen. So können wir uns auch gegenseitig darin unterstützen, in unserer Offenheit einander zu begegnen und uns selbst in anderen wieder zu erkennen. Dies trägt zu unserem eigenen Transformationsprozess bei.

Wir dürfen dabei erfahren, woran wir noch aus Angst festhalten und so verhindern, dass sich etwas Neues in unserem Leben ausbreiten darf.

Die Wüste wird uns auch dabei liebevoll unterstützen.

So dürfen wir die tiefe Erfahrung machen, dass wir alle von einer höheren Macht geführt werden. Das einzige was es dazu braucht, ist unser Einverständnis mit allem, was ist.

Nachdem die Sonne untergegangen ist, breitet sich ein Sternenhimmel über uns aus, den wir so in dieser Dimension noch nie erlebt haben. Wenn wir uns ihm aussetzen, dann dürfen wir die Erfahrung machen, dass auch wir Teil dieses Sternenhimmels sind und dass er für uns alle auch das Tor zu unseren Ahnen sein kann, die uns auf dieser Reise ebenfalls begleiten.

So nächtigen wir in einem „1000 - Sterne - Hotel“ entweder unter freiem Himmel oder in einem Zelt (kleines Igluzelt) und wir fühlen uns geschützt und behütet.

Wir können an einem Platz, der uns besonders gefällt auch 2 oder 3 Tage verweilen, so wie wir das möchten. Es wird kein straffes Programm geben, sondern wir folgen den Bewegungen, die sich aus der Gruppe heraus ergeben und unseren Bedürfnissen entsprechen.

Die Beduinen, die uns mit ihren Dromedaren begleiten, richten sich dabei nach unseren Wünschen und helfen uns, diese Reise zu einem besonderen Erlebnis für uns alle werden zu lassen.

### **Die Begegnung mit uns selbst (3-Tages-Retreat)**

Ein Highlight dieser Reise wird ein 3 - tägliches Wüsten - Retreat sein.

An einem wunderschönen Platz werden wir unser „Basislager“ aufschlagen. Alle TeilnehmerInnen haben dann die Möglichkeit, für 3 Tage ganz für sich alleine in das Sandmeer einzutauchen. Dabei kann jeder selbst für sich entscheiden, wie weit entfernt er oder sie sich vom Basislager in diesen 3 Tagen aufhalten möchte. Wer möchte, wird an seinen Platz geführt, der ihm oder ihr gefällt und an dem er oder sie dann diese 3 Tage verbringen wird. Nach diesen 3 Tagen werden wir dann von den Beduinen wieder abgeholt.

Dies ist ein Angebot, auf das es in jedem Falle lohnt, sich darauf einzulassen, denn hier sind wir ganz mit uns und der Wüste allein.

Alle haben die Möglichkeit, die Entfernung zum Basislager selbst zu wählen und auch jederzeit vor Ablauf dieser 3 Tage, wieder dorthin zurückzukehren.

In diesen 3 Tagen können wir fasten und nur Wasser bzw. Tee zu uns nehmen, oder wir versorgen uns mit etwas Brot, Reis, Gemüse und Obst.

Gerade in diesen 3 Tagen, in denen wir mit uns alleine sind, öffnen sich innere Türen, durch die wir eingeladen sind, zu gehen, um uns selbst zu begegnen. Hier haben wir die Möglichkeit, in dieser Stille und Weite zu erfahren, wer wir wirklich sind. Wir setzen uns uns selbst aus, mit allem, was es uns kostet. Hier werden wir auch mit unserer Angst konfrontiert, die uns am Leben hindert, und die Wüste lädt uns ein, uns dieser Angst zu stellen so dass sie verwandelt werden kann. Dies ist ein tiefer und reinigender Prozess der Transformation.

Diese innere Bewegung führt uns dann weiter in einen inneren Raum, in dem sich aus dem Innersten unseres Herzens die Liebe zu allem was ist entfalten kann und gleichzeitig fühlen wir uns als Teil dieser unendlich erscheinenden Weite. Wir selbst mit uns selbst und doch eingebunden in ein großes Ganzes. Dies ist das Geschenk, das wir uns selbst machen können, wenn wir bereit sind, uns auf diesen Prozess einzulassen. So kehren wir reich beschenkt und mit tiefem Frieden im Herzen zur Gemeinschaft zurück.

### **Ostern und Weihnachten im Sandmeer**

An Ostern öffnet sich die Tür zu unserem Vater für uns. Es ist jene Kraft, die uns aufrichtet und die uns an der Hand nimmt und durch unser Leben führt. Die weibliche Energie der Wüste unterstützt uns auch bei dieser inneren Begegnung.

Die Weihnachtstage werden natürlich besondere Tage in der Wüste sein. Auch hier haben wir die Gelegenheit, in diesem äußeren Rahmen der Wüste unser inneres Bethlehem zu feiern und das alte Jahr zu verabschieden. So können wir uns öffnen für das Neue, das auf uns

wartet.

Ich selbst habe diese Tage nie intensiver erfahren dürfen, als im Sandmeer. In diesen Tagen sind wir dem Weiblichen in uns sehr nahe.

Ortskundige Beduinen werden uns mit ihren Dromedaren begleiten und uns den Weg weisen. Sie sorgen liebevoll für unser aller Wohl, indem sie schöne Lagerplätze für uns aussuchen, für uns jeden Tag einfache aber sehr wohlschmeckende Mahlzeiten zubereiten und uns auch sonst mit allem versorgen, was wir brauchen. Sie werden auch für uns musizieren und mit uns zusammen singen.

### **Spurensuche**

Abdallah, der uns zusammen mit seinen Freunden durch die Wüste begleitet, wird mit uns auch auf Spurensuche gehen, wenn wir das wollen. Er ist ein echter Sohn der Wüste, denn er ist hier geboren und kann uns so auch die Spuren der Tiere, die hier leben, zeigen.

Und wenn wir Glück haben, dann wird auch das eine oder andere dieser Tiere unseren Weg kreuzen.

Zu unserer Reisezeit halten die Schlangen und Skorpione Winterschlaf und auch die Liebesbekundungen der Fliegen werden sich in Grenzen halten.

Die Temperaturen in der Sahara sind zu diesen Jahreszeiten sehr angenehm, so dass wir uns in der Regel den ganzen Tag über in der Sonne aufhalten können. Die Nächte sind eher frisch, doch mit der richtigen Ausrüstung dürfte auch das kein Problem sein.

Ein altes Sprichwort der Beduinen lautet: „Aus der Wüste kommt ein anderer zurück, als der, der hineingegangen ist.“

In diesem Sinne freue ich mich auf unsere gemeinsame Reise.

## **Reiseplanung:**

1. Tag : Abflug ab München, Zürich oder Stuttgart

je nach Flugverbindung  
Ankunft in Djerba/Tunesien voraussichtlich am  
Nachmittag und Weiterfahrt mit dem Auto nach  
Douz, dem Tor in die Wüste.  
Übernachtung in einem Hotel in Douz.

2. Tag: Nach dem Frühstück erst einmal ankommen z. B. mit einem kleinen Bummel durch die Stadt.  
Am Nachmittag Treffen mit den Beduinen und den Dromedaren und gemeinsamer Aufbruch in die Wüste.
3. - 13. Tag Reise durch das Sandmeer und Rückkehr aus der Wüste  
Übernachtung im Hotel in Douz
14. Tag: Rückfahrt nach Djerba. Übernachtung im Hotel.
15. Tag: Heimreise

Alle TeilnehmerInnen erhalten nach der Anmeldung einen Infobrief mit einer ausführlichen Teilnehmer - Checkliste.

Wir brauchen auf jeden Fall einen mindestens 6 Monate gültigen Reisepass.

Für Tunesien gibt es keine Pflichtimpfungen.

**Kosten:** ca. 1.980,00 Euro, je nach aktuellen Flugkosten

Der Abflug bei der Reise vom 24. März bis 07. April 2018 wird ab Zürich am Abend des 24. März erfolgen so dass wir am 25. März bereits in die Wüste aufbrechen werden.

In den Kosten sind enthalten:

- Hin - und Rückflug, Verpflegung, Gebühr für



die Begleitung und Organisation der Beduinen mit den Dromedaren

- Reise - und Seminarleitung
- Hotelkosten, Kosten für Transfer von Djerba nach Douz und zurück.

Nicht enthalten sind die Transferkosten vom Wohnort zum Flughafen und zurück.

Die Teilnehmerzahl ist auf 8 - max. 10 TeilnehmerInnen begrenzt.

### **Hinweis:**

Auf meiner Homepage könnt Ihr Euch die Photos und Videos unter <http://www.regele-arkanum.de/wuesten-retreat.html> anschauen.

**Anmeldeschluss:** 27. Februar 2018 bzw. 17. November 2018

Für entsprechende Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Die Karawane zieht weiter! Kommst du mit?





Ich freue mich auch im Neuen Jahr auf  
heilsame Begegnungen mit Euch.

Herzlichst

Hans-Peter Regele